

Krinzinger Projekte Schottenfeldgasse 45, 1070 Wien, T +43.1.5128142
krinzingerprojekte@gmx.at, www.galeriekrinzinger.at/projekte
Geöffnet Mittwoch bis Freitag 15–19 Uhr, Samstag 11–14 Uhr

EXPORTABLE GOODS
DANISH ART NOW

**AVPD | Bank Malbek Rau | Rasmus Bjørn | Peter Callesen | Troels Carlsen |
Elmgreen & Dragset | Nils Erik Gjerdevik | Jeppe Hein | Ingen Frygt | Henrik Plenge
Jakobsen | Jesper Just | John Kørner | Julie Nord | Parfyme Deluxe | Torben Ribe
| Kirstine Roepstorff | Pia Rönicke | Morten Schelde | Andreas Schulenburg | Kasper
Sonne | Superflex | Tal R | Christian Vind**

Eröffnung am Freitag den 17. November 2006 um 19 Uhr.
Dauer der Ausstellung: 17. November 2006 – 17. Februar 2007

Es sprechen Severin Dünser und Jesper N. Jørgensen, Kuratoren der Ausstellung.
Künstler sind anwesend.

Unterstützt durch das Danish Arts Council Committee for International Visual Art, Bank
Austria Creditanstalt und Ottakringer.

Die internationale Aufmerksamkeit für die dänische Kunstszene hat sich in den letzten Jahren kontinuierlich gesteigert, was vorwiegend der Verdienst einer äußerst lebendigen Kunstszene ist. Künstler wie Elmgreen & Dragset, Jeppe Hein, Hendrik Plenge Jakobsen, Jesper Just, John Kørner, Kirstine Roepstorff, Pia Rönicke, Superflex oder Tal R gehören zu den weltweit agierenden Aushängeschildern dieser Szene, die sich ein internationales Netzwerk erarbeitet hat. Das Initiieren von Netzwerken oder das Engagement in Kollaborationen sind dabei eine Triebfeder für internationale Karrieren, wie auch die Notwendigkeit von Mobilität der mehrheitlich in Kopenhagen lebenden Künstler Möglichkeiten eröffnet. Die Ausstellung zeigt hier ebenso Künstler die Dänemark verlassen und ihre Karrieren im Ausland aufgebaut haben, Künstler die sich Rahmenbedingungen für Präsentationen und Diskussionen in Dänemark geschaffen haben, wie auch Künstler die sich beider Strategien bedient haben. Der Erfolg der Künstler spiegelt sich aber auch in einer in den letzten Jahren massiv wachsenden Galerienszene wider, die die Aktivitäten der Künstlerinitiativen teilweise übernimmt aber auch professionalisiert.

Die Ausstellung versucht eine Kontinuität von den jüngeren bis zu den älteren Künstlern aufzuzeigen - wobei die älteren und etablierteren Positionen als Gerüst der Ausstellung einen Zugang zu den jüngeren Exponenten schaffen - und beleuchtet so auch das Schaffen in der dänischen Kunstszene von der Mitte der neunziger Jahre bis heute.

Die in der Ausstellung gezeigten Künstler haben sich verschiedenste Arbeitsweisen zu Eigen gemacht. Egal ob es sich um Malerei, Fotografie, Video, Skulptur, Installationen oder Interventionen handelt, die Werke bewegen sich weitläufig in einem Feld zwischen kunstimmanenten, formalistischen Überlegungen und Untersuchungen (Bank Malbek Rau, Peter Callesen, Elmgreen & Dragset, Nils Erik Gjerdevik, Jeppe Hein, John Kørner, Torben Ribe, Kirstine Roepstorff, Morten Schelde, Kasper Sonne, Tal R, Christian Vind) und weniger formalen, aber sozial- und kontextorientierten Strategien, die sich in verschiedensten Themen wie Architektur (AVPD, Pia Rönicke), Popkultur (Rasmus Bjørn), Gesellschaft (Troels Carlsen, Henrik Plenge Jakobsen, Superflex, Parfyme Deluxe, Andreas Schulenburg), und den Fragen des menschlichen Daseins (Ingen Frygt, Jesper Just, Julie Nord) niederschlagen.

Die Ausstellung entstand unter zwei Sichtweisen auf die dänische Kunstszene: Einen Blick von außen von Severin Dünser und eine Sicht von innen durch Jesper N. Jørgensen, die die Schau zusammen kuratiert haben.
Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.